

8 Begründungen Anträge zu Zuschüssen

Nachfolgend werden die Zuschussanträge zum Haushalt 2024 erläutert:

I. Neuanträge mit Beschlussvorschlag für den JHA (Etat)

Hier werden Neuanträge aufgelistet, die seitens der Verwaltung des Jugendamts geprüft und empfohlen werden und als Antrag zum Haushalt 2024 erfolgen sollen (siehe Positionen 1 - 2)

II. Erhöhungs- bzw. Änderungsanträge – mit Beschlussvorschlag für den JHA (Etat)

Hier werden alle Begründungen aufgelistet für Erhöhungs- oder Änderungsanträge, die seitens der Verwaltung des Jugendamts geprüft und empfohlen werden und als Antrag zum Haushalt 2024 erfolgen sollen (siehe Positionen 3 - 10)

III. Nachrichtlich

Erhöhungs- bzw. Änderungsanträge – ohne Beschlussvorschlag für den JHA (Etat)

für Positionen, die bereits im HH-Plan-Entwurf für 2024 in geänderter Höhe vorgemerkt sind bzw. für Positionen, für die seitens der Verwaltung des Jugendamts die Erhöhung des Zuschusses nicht in vollem Umfang befürwortet wird (siehe Positionen 11 - 52)

Erhöhungs- bzw. Änderungsanträge – ohne Beschlussvorschlag für den JHA (Etat)

für Positionen, die bereits im Kämmerereipaket 2024 in geänderter Höhe vorgemerkt sind (siehe Position 53 - 60)

I. Neuanträge – mit Beschlussvorschlag für den JHA (Etat)

Nr.1

Johanniter Unfallhilfe e. V. – Lacrima (Art 5) noch keine Kostenstelle

Lacrima bietet kindgerechte Trauerarbeit in betreuten Gruppen für trauernde Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Beratungen, Seminare und Vorträge für Betroffene, Eltern und Angehörige sowie psychische Stabilisierung der Kinder. Im Bereich Trauerhilfe für Kinder und Jugendliche ist in Nürnberg bisher kein vergleichbares Angebot vorhanden. Der Träger ist mit dem Jugendamt und weiteren Trägern der freien Jugendhilfe gut vernetzt. Die Förderung ist zur qualifizierten Begleitung durch eine pädagogische Fachkraft, Kosten für Verwaltung, Material und Miete notwendig. Der Träger beantragt einen Zuschuss i. H. v. 60.000 € für eine Sozialpädagog*innenstelle in Vollzeit sowie eine Hilfskraft, welche die ca. 35 Ehrenamtlichen anleiten. Des Weiteren fallen Kosten für Miete, Material, Verwaltung und Overhead an. Das Jugendamt schlägt vor, das Projekt zunächst mit einem Zuschuss i. H. v. 30.000 € zu unterstützen.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
0 €	60.000 €	30.000 €	0 €	30.000 €

Nr. 2

Fliederlich e. V. – Jugendinitiative Fliederlich (Art 5) noch keine Kostenstelle

Der Träger beantragt einen Zuschuss zur Finanzierung einer sozialpädagogischen Fachkraft zur Unterstützung des ehrenamtlichen Gruppenangebots und zur psychosozialen Beratung der LGBTQIA+-Gruppenteilnehmer*innen der Jugendinitiative im offenen Jugendtreff. Bisher gibt es, anders als in vielen anderen Städten und Kommunen, noch keine eigene zielgruppenspezifische hauptamtliche Anlaufstelle für queere Jugendliche in Nürnberg. Diese ist jedoch dringend erforderlich, um die Rahmenbedingungen für einen Safe Space, also für ein geschütztes sicheres Setting zu schaffen, und um entsprechendes Fachwissen zu den Belangen der Zielgruppen aufzubauen. Die Kooperation mit Fachkräften der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Nürnberg und Beteiligung an einem im Aufbau befindlichen Netzwerk ist Teil der Aufgabenbeschreibung. Das Jugendamt schlägt vor, einen Zuschuss i. H. v. 18.000 € zur Finanzierung von 0,25 VK zu gewähren.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
0 €	18.000 €	18.000 €	0 €	18.000 €

II. Erhöhungs- bzw. Änderungsanträge – mit Beschlussvorschlag für den JHA (Etat):

Nr. 3

ISKA gGmbH – Begleiteter Umgang (Art 1)

Z363900007

Begründung:

Der Träger beantragt eine Erhöhung des Zuschusses um 18.955 €. Diese wird durch die Steigerung der Personalkosten durch tarifliche Anpassung sowie Steigerung der Miet- und Nebenkosten, höhere Kosten für Verwaltung, Honorare und Anerkennung von Ehrenamtlichen begründet. Es handelt sich hierbei um einen Art 1 Zuschuss, mit dem Träger liegt eine Zielvereinbarung mit festgelegtem Stundenumfang der zu leistenden Fachkraftstunden vor. Die Maßnahme stellt ein Kernangebot der Jugendhilfe gem. § 18 Abs. 3 SGB VIII dar und wird vom Jugendamt beauftragt und ausschließlich über das Jugendamt finanziert. Der Träger macht geltend, dass mit dem aktuell gewährten Zuschuss die Erbringung der vereinbarten Fachkraftstunden ab dem Jahr 2024 nicht mehr gewährleistet werden kann. Bereits jetzt besteht eine lange Warteliste, eine Anpassung des Zuschusses auf die tatsächlich geplanten Personalkosten ist daher dringend erforderlich. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 8% auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 134.458,45 € vor. Diese ist im HH Planentwurf bereits enthalten. Um die dauerhafte Erbringung des vereinbarten Stundenumfangs zu gewährleisten schlägt das Jugendamt eine weitere Erhöhung um 3.951 € vor, Sachkostensteigerungen werden nicht berücksichtigt.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
168.671 €	187.626 €	183.379 €	179.428 €	183.379 €

Nr. 4**Deutscher Kinderschutzbund (Art 5)****Z363900010****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung des Zuschusses um 22.060 €. Diese wird durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen und Stufenaufstiege, steigende Miet(-neben) kosten und Sachkosten sowie die geplante Aufstockung der Personalressourcen um 30 WAS begründet. Zudem werden Einnahmen u. a. aus Bußgeldzuweisungen und Spenden geringer erwartet, da sich die Spendenschwerpunkte durch den Ukrainekrieg und weitere Krisen auf andere Schwerpunkte verlagern. Für das Jahr 2023 wurde eine Erhöhung des Zuschusses abgelehnt, da der Träger durch Einnahmeausfälle in den Vorjahren die Personalressourcen und das Angebot ab 2022 stark einschränken musste. Um das wichtige Angebot nun wieder auszuweiten, schlägt das Jugendamt die Gewährung des beantragten Zuschusses vor. Die beantragte tarifliche Steigerung ist im HH Planentwurf bereits i. H. v. 6 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 168.355,49 € berücksichtigt. Das Jugendamt schlägt eine weitere Erhöhung um 11.959 € vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
220.600 €	242.660 €	242.660 €	230.701 €	242.660 €

Nr. 5**Gesamtelternbeirat (Art 5)****Z365300009****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 16.000 Euro, um die personellen Kapazitäten von einem Minijobverhältnis zu einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit 20 WAS auszubauen. Das Jugendamt kann aufgrund der aktuellen Haushaltslage einer Ausweitung nicht zustimmen, jedoch soll der Zuschuss aufgrund der Anpassungen des Mindestlohns um die beantragte Personalkostensteigerung i. H. v. 5,8 % anhand des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 6.033,52 € gesteigert werden. Die tarifliche Steigerung ist bisher im Haushaltsplan noch nicht enthalten, aus Gründen der Gleichbehandlung soll diese jedoch auch hier gewährt werden.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
12.000 €	28.000 €	12.350 €	12.000 €	12.350 €

Nr. 6**KJR – Förderung der Verbandsarbeit (Art 5)****Z366200005****Begründung:**

Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 6,1 % für die Personalkostenzuschüsse an die fünf Verbände BDKJ, EJV, DGB, die Falken und Bay. Sportjugend auf Basis des geförderten Personalanteils am Zuschuss des Jahres 2023 i. H. v. 290.800 € vor. Diese ist im HH Planentwurf bereits berücksichtigt. Zudem soll die Grundförderung für die Mitgliedsverbände des Kreisjugendrings Nürnberg Stadt der Kategorien IV und V um jeweils 25% erhöht werden. In Kategorie V befinden sich derzeit 5 Jugendorganisationen, für die eine Erhöhung um je 450 Euro beantragt wird, in Kategorie IV 16 Jugendorganisationen, für die eine Erhöhung um je 350 Euro beantragt wird. Das Jugendamt schlägt daher eine weitere Erhöhung des Ansatzes um 7.850 € vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
610.603 €	636.192 €	636.192 €	628.342 €	636.192 €

Nr. 7**Medienzentrum Parabol e. V. (Art 5)****Z366200024****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 12.000 €. Aufgrund von Änderungen in der Personalbesetzung / Umstrukturierung von Projekten und Neubesetzung der Geschäftsführerstelle fallen die Kosten für festangestelltes Personal im Jahr 2024 voraussichtlich geringer aus, daher kann einer pauschalen Steigerung des Zuschusses um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote nicht zugestimmt werden. Jedoch steigen aufgrund der Umstrukturierungen ebenfalls die Kosten für Honorarkräfte. Das Jugendamt schlägt daher eine Erhöhung um 10.000 € vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
311.450 €	323.450 €	321.450 €	311.450 €	321.450 €

Nr. 8**KJR – Offene Kinder- und Jugendarbeit (Art 5)****Z366200028****Begründung:**

Über diese Kostenstelle werden verschiedene Einrichtungen offener Kinder- und Jugendarbeit gefördert, deren Träger Mitglied des Kreisjugendringes Nürnberg Stadt sind. Seit 2019 wird der Personalkostenanteil pauschal gesteigert. Laut Richtlinie ist eine Förderung von 80 % der Personal- und Betriebskosten für große Einrichtungen vorgesehen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 4% für die beiden Einrichtungen WH 13 und Freiraum vor. Diese ist im HH Planentwurf bereits berücksichtigt. Zudem sollen in der Einrichtung WH 13 die Öffnungszeiten ausgebaut werden, was auch eine Aufstockung der Personalressourcen einer päd. Fachkraft von 15 WAS auf 19 WAS beinhaltet. Es wird daher vorgeschlagen, den Zuschuss hierfür um weitere 1.977 € zu erhöhen.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
267.000 €	273.985 €	273.985 €	272.008 €	273.985 €

Nr. 9**Caritas Eichstätt – Erziehungsberatungsstelle (Art 1)****Z367500003****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung des Migrationszuschusses um die tarifliche Anpassung. Zudem soll das Angebot für eine Beratung durch eine muttersprachliche Fachkraft für ukrainische Geflüchtete weiterhin um 10 WAS aufgestockt werden. Im Jahr 2022 / 2023 konnten die Stunden durch eine Förderung aus dem Integrationsfonds des Sozialreferats finanziert werden. Ab 2024 soll dies in die Regelförderung überführt werden.

Der Ansatz für 2024 entspricht der vereinbarten 100 %-Förderung der voraussichtlichen Personalkosten der Erziehungsberatungsstelle und der tariflichen Steigerung um 8 % des Migrationszuschusses (gem. Vertrag). Zudem wird vorgeschlagen, für die Sicherung der zusätzlichen Personalkapazitäten den Zuschuss um 21.430 € zu erhöhen.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
288.000 €	337.000 €	333.000 €	311.570 €	333.000 €

Nr. 10**AWO – Eltern-Kind-Programme (Art 5)****Z367500005****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 176.335 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen, höhere Einstufungen des erfahreneren Fachpersonals sowie steigende Miet- und Energiekosten. Zudem wird eine zusätzliche Gruppe im Programm PAT für ca. 25-28 Geflüchtete Personen beantragt. Die Gruppe wurde bisher über den Integrationsfonds des Sozialreferats gefördert und soll nun in die Regelförderung integriert werden. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 5,4 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 484.850,44 € vor. Diese ist im HH Planentwurf bereits berücksichtigt. Für die Weiterführung der PAT Gruppe und die dafür erforderlichen Personalressourcen schlägt das Jugendamt eine Erhöhung um 37.427 Euro vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
567.499 €	743.834 €	631.108 €	593.681 €	631.108 €

III. Nachrichtlich: Erhöhungs-bzw. Änderungsanträge – ohne Beschlussvorschlag für den JHA (Etat)

Im Folgenden werden alle Anträge aufgelistet, für die bereits im Haushaltsplanentwurf künftige Personalkostensteigerungen eingearbeitet sind. Ref. I/II ermittelte für 2024 eine durchschnittliche tarifliche Erhöhung von bis zu 8 %. Eine Steigerung des Zuschusses kann jedoch jeweils nur in Höhe der lt. Antrag nachgewiesenen geplanten Personalkostensteigerung vorgenommen werden, sodass sich hier für die unterschiedlichen Träger jeweils abweichende Werte ergeben bis maximal 8%. Zudem wird der zu steigernde Personalkostenanteil auf Grundlage des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres ermittelt, auch dies stellt eine Änderung im Verfahren dar, da zuvor jeweils der im Antrag 2024 ausgewiesene Personalkostenanteil (ohne Ausweitungen der Tätigkeit, falls beantragt) herangezogen wurde. Die Personalkostenanteile der Zuschüsse wurden bereits im Haushaltsplanentwurf für 2024 gesteigert, eine gesonderte Beschlussfassung im JHA Etat ist daher nicht erforderlich. Des Weiteren sind hier Positionen aufgeführt, für die die Verwaltung des Jugendamts neben der dynamischen Personalkostensteigerung keine weiteren Erhöhungen befürwortet.

Nr. 11

ISKA gGmbH – Familienpaten (Art 5)

Z363900002

Begründung:

Der Träger beantragt eine Steigerung des Zuschusses um 13.749 € begründet durch tarifliche Personalkostensteigerungen und steigende Miet- und Nebenkosten sowie höherer Kosten für Honorare und die Anerkennung von Ehrenamtlichen. Zudem sollen die Stundenkapazitäten auf 40 WAS aufgestockt werden (derzeit können 36 WAS finanziert werden). Die Kostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der beantragten tariflich bedingten Personalkostensteigerung i. H. v. 2,0 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 71.851,26 € vor.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
84.887 €	98.636	86.324 €	86.324 €	86.324 €

Nr. 12**Wildwasser Nürnberg e.V. (Art 5)****Z363900004****Begründung:**

Die beantragte Erhöhung des Zuschusses um 5.707 € wird durch tarifliche Personalkostensteigerungen begründet, diese sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der beantragten tariflich bedingten Personalkostensteigerung i. H. v. 4,7 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 89.516,66 € vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
203.293 €	209.000 €	207.500 €	207.500 €	207.500

Nr. 13**Frauennotruf e. V. – frauenBeratung (Art 5)****Z363900005****Begründung:**

Die beantragte Erhöhung des Zuschusses um 22.297 € wird durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen sowie Kosten für geplante Stundenaufstockungen für Sozialpädagog*innen und die Geschäftsführung begründet. Zudem werden erhöhte Kosten für Miete, Nebenkosten und Honorare geplant. Die Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Eine Erhöhung des Zuschusses zur Aufstockung des Personals kann jedoch derzeit nicht befürwortet werden. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der beantragten tariflich bedingten Personalkostensteigerung i. H. v. 0,18 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 122.379,74 €. Der Träger macht eine tarifliche Steigerung i. H. v. 4% geltend, jedoch steigen die geplanten Personalkosten (ohne Stundenaufstockung) im Vergleich zum Antrag 2023 nur um 0,18%.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
152.703 €	175.000 €	152.923 €	152.923 €	152.923 €

Nr. 14**Treffpunkt e.V. – KoopModell KoGA/ TOA/ TEA (Art 1)****Z363900008****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 46.153,00 € aufgrund von tariflichen Steigerungen bei den Personalkosten. Zudem wird eine weitere Ausweitung des Programms TEA (Themenbezogene Einzelarbeit) auf 120 Module beantragt. Die Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Die Verwaltung des Jugendamts schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 0,4 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 153.868,68 für KogA (Koordinierungsstelle für gerichtliche Arbeitsweisungen), eine Erhöhung um die beantragte tarifliche Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 3,8 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 86.377,36 für TOA (Täter-Opfer-Ausgleich) vor. Für TEA wird eine tatsächliche Steigerung der Personalkosten i. H. v. 9,3% ausgewiesen, daher schlägt das Jugendamt die Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. des Maximalwerts i. H. v. 8% auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 38.954,85 € vor für TEA vor. Die unterschiedlichen Personalkostensteigerungsquoten ergeben sich aufgrund von Verschiebungen von Personalressourcen zwischen KogA und TEA und bilden die tatsächliche Steigerung der Personalkosten im Vergleich zum Antrag des Jahres 2023 ab. Einer weiteren Ausweitung der Module bei TEA kann derzeit nicht zugestimmt werden.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
323.226 €	369.379 €	330.239 €	330.239 €	330.239 €

Nr. 15**Treffpunkt e.V. – Kooperationsmodell Ambulante Maßnahmen der Jugendstrafverfolgung – Vater-Kind-Gruppen / Begleitete Besuche (Art 5)****Z363900008****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 12.963 Euro.

Vater-Kind-Gruppe: Die beantragte Erhöhung wird begründet durch tarifliche Steigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 5,1 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 24.745 € vor.

Begleitete Besuche: Die beantragte Erhöhung wird begründet durch tarifliche Steigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 3,3% auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 3.309,57 € vor.

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
28.452 €	41.415 €	29.823 €	29.823 €	29.823 €

Nr. 16**Treffpunkt e. V. – Tu was! (Art 5)****Z363900011****Begründung:**

Der Träger beantragt für das Projekt Tu was! eine Erhöhung um 7.280 €, begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 8% auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 58.197,89 € vor.

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
65.984 €	73.263,78 €	70.640€	70.640 €	70.640 €

Nr. 17

Kinderkrippen freier Träger (Art 1)

Z365300001

Begründung:

Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Planan- satz 2023	Hochrechnung der Verwaltung 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
17.984.481 €	16.782.660 €	16.782.660 €	16.782.660 €

Nr. 18

Kindergärten freier Träger (Art 1)

Z365300002

Begründung:

Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Planan- satz 2023	Hochrechnung der Verwaltung 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
51.165.035 €	60.199.106 €	60.199.106 €	60.199.106 €

Nr. 19

Kinderhorte freier Träger (Art 1)

Z365300003

Begründung:

Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Planan- satz 2023	Hochrechnung der Verwaltung 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
5.240.183 €	6.065.600 €	6.065.600 €	6.065.600 €

Nr. 20

Altersgemischte Einrichtungen freier Träger (Art 1)

Z365300004

Begründung:

Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Planan- satz 2023	Hochrechnung der Verwaltung 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
81.636.202 €	81.415.234 €	81.415.234 €	81.415.234 €

Nr. 21

Netz für Kinder freier Träger (Art 1)

Z365300005

Begründung:

Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Planan- satz 2023	Hochrechnung der Verwaltung 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
2.008.110 €	2.000.700 €	2.000.700 €	2.000.700 €

Nr. 22

Kindergärten freier Träger – Instandhaltungspauschalen gem. Betriebsträgerverträge (Art 1)

Z365300006

Begründung:

Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung (Zuschuss der Art 1), Anpassung lt. Betriebsträgervertrag für Evang. Kindergarten Herpersdorf, Wilhelm-Rieger-Str. 21.

HH Planan- satz 2023	Hochrechnung der Verwaltung 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
27.400 €	27.750 €	27.750 €	27.750 €

Nr. 23**Selbstorg. Kindertageseinrichtung (SOKE) e.V. (Art 5)****Z365300008****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 2.483 € begründet durch tarifliche Personalkostensteigerungen und Mietkostensteigerungen. Diese sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Das Jugendamt schlägt die Gewährung des Antragswerts vor, da die pauschale tarifliche Steigerung um 6,5% gem. nachgewiesener Steigerung lt. Antrag auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 86.753,82 € durch erhöhte weitere Einnahmen des Vereins nicht benötigt wird.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
107.517 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €

Nr. 24**Zuschüsse Tagespflege (Art 1)****Z365400001****Begründung:**

Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Planansatz 2023	Hochrechnung der Verwaltung 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
499.912 €	639.800 €	639.800 €	639.800 €

Nr. 25**Stadtmission Nürnberg e.V. – Lernstube Dianastraße (Art 1)****Z365500001****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung 9.441 € aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerung. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der tariflich bedingten Personalkostensteigerung i. H. v. 8% auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 41.908,26 € aufgrund des Vertrages „Chancen für junge Menschen“ mit der Stadtmission Nürnberg e. V. vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
49.825 €	59.266 €	53.178 €	53.178 €	53.178 €

Nr. 26**Stadtmission Nürnberg e.V. – Lern- und Spielstube Lobsinger (Art 1)****Z365500002****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung 25.942 € aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerung. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der tariflich bedingten Personalkostensteigerung i. H. v. 8% auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 124.888,99 € aufgrund des Vertrages „Chancen für junge Menschen“ mit der Stadtmission Nürnberg e. V. vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
149.058 €	175.000 €	159.049 €	159.049 €	159.049 €

Nr. 27**Degrin e.V. – Integration sowie Projekt Heroes Nürnberg (Art 5)****Z365500003****Begründung:**

Der Träger begründet den Erhöhungsantrag um 3.724 € mit tariflichen Steigerungen der Personalkosten, Stufenaufstiegen von Mitarbeitenden sowie steigenden Kosten für Miete, Energie, Material und Öffentlichkeitsarbeit. Das Jugendamt schlägt die Gewährung des Antragswerts vor, da die pauschale tarifliche Steigerung um 8 % gem. nachgewiesener Steigerung lt. Antrag auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. insgesamt 66.875,66 € durch erhöhte weitere Einnahmen des Vereins nicht benötigt wird.

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
77.276 €	81.000 €	81.000 €	81.000 €	81.000 €

Nr. 28**Kinderhaus gGmbH – Kinderhaus Maxfeld (Art 5)****Z365500006**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 8.380 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen sowie Kostensteigerungen für Miete und Overhead. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der beantragten tariflich bedingten Personalkostensteigerung i.H. v. 2% % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 95.892,13 € vor.

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
126.120 €	134.500 €	128.038 €	128.038 €	128.038 €

Nr. 29**Mediaschool gGmbH (Art 1)****Z365500007****Begründung**

Das Jugendamt übernimmt die fachliche Zuständigkeit für die Beteiligung an der Mediaschool gGmbH (vormals WiF).

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
0 €	12.500 €	12.500 €	12.500 €	12.500 €

Nr. 30
Kreisjugendring – Mietzuschuss Luise (Art 4)
Z366200004

Begründung:

Mieterhöhung lt. Nachtrag zum MV vom 27.01.2023.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
71.900 €	72.703,32 €	72.703,32 €	72.703,32 €	72.703,32 €

Nr. 31

EJN – Kinder- und Jugendhaus Mammutgelände (Art 5)

Z366200011

Begründung:

Der Träger macht im Vergleich zum Vorjahr keine Kostensteigerungen geltend, daher wird der Zuschuss auf dem Niveau des Vorjahres belassen.

HH Plan- ansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
290.497 €	299.300 €	290.497 €	290.497 €	290.497 €

Nr. 32

EJN – Kinder- und Jugendhaus NOB (Saalefelder Str. 14) (Art 5)

Z366200012

Begründung:

Der Träger macht im Vergleich zum Vorjahr keine Kostensteigerungen geltend, daher wird der Zuschuss auf dem Niveau des Vorjahres belassen.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Emp- fehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2023
297.724	305.000 €	297.724 €	297.724 €	297.724 €

Nr. 33**AWO - Streetwork Langwasser Jugendmigrationsdienst (Personal- und Mietkostenzuschuss) (Art 5)****Z366200015****Begründung:**

Der Erhöhungsantrag um 29.846 € wird durch tarifliche Personalkostensteigerungen begründet. Im Vergleich zum Antrag 2023 werden tatsächliche Personalkostensteigerungen i. H. v. 8 % ausgewiesen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. d. Maximalwerts i. H. v. 8 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 121.305,62 € vor.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
130.864 €	160.710 €	140.568 €	140.568 €	140.568 €

Nr. 34**AWO – Streetwork St. Leonhard – Personalkostenzuschuss (Art 5)****Z366200016****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 22.529,65 € begründet durch tarifliche Personalkostensteigerungen. Im Vergleich zum Antrag 2023 werden tatsächliche Personalkostensteigerungen i. H. v. 11% ausgewiesen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. d. Maximalwerts i. H. v. 8 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 96.524 € vor.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
96.524 €	119.053,65 €	104.246 €	104.246 €	104.246 €

Nr. 35**versch. Träger – Aktivspielplätze Betriebskostenzuschuss (Art 5)****Z366200020****Begründung:**

Die Erhöhungsanträge der einzelnen Träger begründen sich durch allgemeine Betriebskostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt keine Erhöhung der Pauschale i. H. v. 20.735 € pro Aktivspielplatz vor.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
152.745 €	153.775 €	145.145 €	145.145 €	145.145 €

Nr. 36**versch. Träger – Aktivspielplätze Personalkostenzuschuss und Betriebskostenzuschuss (Art 5)****Z366200021****Begründung:**

Die Träger beantragen insgesamt (für Personalkosten und Betriebskosten) eine Erhöhung i. H. v. 180.300 €, begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen und Betriebskostensteigerungen sowie die gestiegenen Personalkosten für eine zusätzliche Erzieherstelle beim Aktivspielplatz Grünewaldstraße, Kinderhaus gGmbH. Das Jugendamt befürwortet keine zusätzliche Erzieherstelle für den Aktivspielplatz Grünewaldstraße und schlägt die Gewährung der Erhöhung um die durchschnittliche (auf alle Anträge bezogen) tariflich bedingte Personalkostensteigerung i.H. v. 5,7 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 697.550 € bzw. einen Personalkostenzuschuss i. H. v. ca. 105.331 € für die sieben Aktivspielplätze vor. Auch hier wird keine Erhöhung der Betriebskostenpauschale i. H. v. 20.735 € vorgeschlagen.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
842.700 €	1.023.000 €	882.460 €	882.460 €	882.460 €

Nr. 37

Musikzentrale e.V. (Art 5)

Z366200023

Begründung:

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 72.053 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen, Sachkostensteigerungen für Honorare / Gagen und sonstige Fremdleistungen sowie steigende Kosten für Energie und Lebensmittel. Zudem werden geringere Einnahmen aus der Vermietung von Übungsräumen erwartet. Für städtische Räume in der Dianastr. 104 entrichtet der Träger monatliche Mietzahlungen an die Stadt Nürnberg. Der Mietvertrag muss lt. LA anhand der üblichen Marktpreise angepasst werden, sodass eine Erhöhung der Kaltmiete um 8.160 € erforderlich ist. Zudem fallen Nebenkosten i. H. v. 6.800 Euro an.

Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 8 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 69.525,82 € vor und die Anpassung des Zuschusses aufgrund der Erhöhung der Kaltmiete für die städtischen Räume. Die Erhöhung um die Personalkostensteigerungsrate und die Kaltmiete sind im HH Plan bereits berücksichtigt. Die Erhöhung des Zuschusses um Nebenkostensteigerungen wird abgelehnt.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
143.571 €	215.624 €	157.293 €	157.293 €	157.293 €

Nr. 38**Internationales Frauen- und Mädchenzentrum e.V. (Art 5)****Z366200026****Begründung:**

Der Träger beantragt in den letzten Jahren generell eine höhere Grundförderung. Für 2024 wird die Erhöhung um 53.446 € aufgrund tariflicher Steigerungen sowie steigende Sach- und Honorarkosten beantragt. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2% auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 96.231,83 € vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
192.869 €	246.315 €	194.794 €	194.794 €	194.794 €

Nr. 39**Mädchentreff e.V. (Art 5)****Z366200027****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 11.751 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen und erhöhte Honorarkosten. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. 2 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 115.355,05 € vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
147.820 €	159.571 €	150.127 €	150.127 €	150.127 €

Nr. 40**Fanprojekt e.V. – Fanbetreuung (Art 5)****Z366200030****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 4.859 € begründet durch tariflich bedingten Personalkostensteigerungen sowie Sachkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 3 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 47.479,07 € vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
57.191 €	62.050 €	58.615 €	58.615 €	58.615 €

Nr. 41**Medienzentrum Parabol e. V. – Projekt „laut“ (Art 5)****Z366200035****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung i. H. v. 6.248 € aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerungen und Stufenaufstiege. Im Vergleich zum Antrag 2023 werden tatsächliche Personalkostensteigerungen i. H. v. 16% ausgewiesen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. d. Maximalwerts i. H. v. 8 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 63.031,77 € vor.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
77.492 €	83.740 €	82.535 €	82.535 €	82.535 €

Nr. 42**Lebenshilfe e. V. – Personalkosten BUNI (Art 5)****Z366200036****Begründung:**

Gewährung des Zuschusses i. H. d. gemeldeten tatsächlichen Personalkosten für vormals städt. Mitarbeiter im Altersteilzeit Modell und Besetzung von 19,5 WAS in TvöD SuE 15 Stufe 3.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
85.000 €	93.300 €	93.300 €	93.300 €	93.300 €

Nr. 43**Stadtmission – Erziehungsberatungsstelle (Art 1)****Z367500001****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung des Migrationszuschusses um ca. 59.400 € zur vollständigen Finanzierung der hier tätigen Fachkraft. Eine Erhöhung des Zuschusses kann jedoch derzeit nicht befürwortet werden. Der Ansatz für 2024 entspricht der vereinbarten 100 %-Förderung der voraussichtlichen Personalkosten und der tariflichen Steigerung um 8 % des Migrationszuschusses gem. Vertrag.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
681.000 €	771.034 €	743.000 €	743.000 €	743.000 €

Nr. 44**Caritas Nürnberg – Erziehungsberatungsstelle (Art 1)****Z367500002****Begründung:**

Der Träger beantragt eine pauschale Erhöhung des Migrationszuschusses auf 37.300 €. Eine pauschale Erhöhung des Migrationszuschusses kann jedoch derzeit nicht befürwortet werden. Der Ansatz für 2024 entspricht der vereinbarten 100 %-Förderung der voraussichtlichen Personalkosten und der tariflichen Steigerung um 8% des Migrationszuschusses.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
426.000 €	443.318 €	435.000 €	435.000 €	435.000 €

Nr. 45**Evangelische Familien-Bildungsstätte gGmbH (Art 5)****Z367500007****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung der Förderung um 10.701 €. Begründet wird die Erhöhung mit tariflich bedingten Personalkostensteigerungen i. H. v. 1,5 % sowie allgemeinen Preissteigerungen (z. B. für Honorare und Miete), sowie geringerer Finanzierung durch die Evang. Luth. Kirche. Jedoch ist durch Wegfall von Projekten und der Umwandlung von festangestellten Personal zu Honorarkräften keine Steigerung der tatsächlichen Personalkosten bzw. der Gesamtkosten geplant, daher kann keine Erhöhung des Zuschusses vorgeschlagen werden.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
116.799 €	127.500 €	116.799 €	116.799 €	116.799 €

Nr. 46**Katholische Familienbildungsstätte – Zoff und Harmonie (Art 5)****Z367500008****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 3.723 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen. Jedoch werden im Vergleich zum Antrag des Jahres 2023 keine Kostensteigerungen geplant, daher kann keine Erhöhung des Zuschusses vorgeschlagen werden.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
17.277 €	21.000 €	17.277 €	17.277 €	17.277 €

Nr. 47**ZAB e.V. – Große für Kleine (Art 5)****Z367500012****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 7.820 € begründet durch tarifliche Steigerung und Stufenaufstiege der Mitarbeitenden. Der Träger weist eine Steigerung der Personalkosten i. H. v. 15 % im Vergleich zum Antrag 2023 aus. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. des Maximalwerts von 8 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 38.605,06 € vor.

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
61.600 €	69.420 €	64.688 €	64.688 €	64.688 €

Nr. 48**Zentrum Kobergerstraße – Familienberatung (Art 5)****Z367500017****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 3.222 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen und Steigerung der Miet(-neben)kosten und sonstigen Sachkosten. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 3 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 16.795,38 € vor.

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
20.778 €	24.000 €	21.282 €	21.282 €	21.282 €

Nr. 49**Pro Familia (Art 5)****Z367500018****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 7.000 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen und Sachkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die beantragte tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 6 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 22.317,30 € vor.

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
30.000 €	37.000 €	31.339 €	31.339 €	31.339 €

Nr. 50**Stadtmission Nürnberg e.V. – Chancen für junge Menschen (Art 1)****Z367500019****Begründung:**

Die Erhöhung i. H. v. 4.335 € wird beantragt aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 8 % auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 145.028,99 € aufgrund des Vertrages „Chancen für junge Menschen“ mit der Stadtmission Nürnberg e. V. vor.

Es ist vertraglich geregelt, dass unterjährig zusätzliche Mittel i. H. v. 25.000 € vom Träger abrufbar sind, wenn entsprechend mehr Angebote stattfinden können. Dies nimmt der Träger regelmäßig in Anspruch, deshalb weicht der Vorschlag der Verwaltung positiv von dem beantragten Ansatz der Stadtmission ab (166.460 € + 25.000 €).

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
179.858 €	184.193 €	191.460 €	191.460 €	191.460 €

Nr. 51**ISKA gGmbH (ZAB) – Sprach- und Kulturvermittler (Art 5)****Z367500021****Begründung:**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 10.183 € aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerungen, Stufenaufstiegen von Mitarbeitenden und steigenden Sachkosten. Im Vergleich zum Antrag 2023 werden tatsächliche Personalkostensteigerungen i. H. v. 15 % ausgewiesen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. des Maximalwerts von 8% auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 44.153,69 € vor.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2024
58.977 €	69.160 €	62.509 €	62.509 €	62.509 €

Nr. 52**Schlupfwinkel – Sleep In / Jungenbüro (Art 5)****Z367601001****Begründung:**

Sleep In: Für die Maßnahme Sleep ist eine Steigerung des Zuschusses i. H. v. 16.313 € aufgrund von tariflichen Steigerungen, Stufenaufstiegen, steigenden Miet(-neben) kosten und Sachkosten beantragt. Tatsächlich werden im Vergleich zum Antrag 2023 Personalkostensteigerungen i. H. v. 9% ausgewiesen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. des Maximalwerts von 8% auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 153.650,79 € vor.

Jungenbüro: Für die Maßnahme Jungenbüro ist eine Steigerung des Zuschusses i. H. v. 30.657 € aufgrund von tariflichen Steigerungen, Stufenaufstiegen, steigenden Miet(-neben) kosten und Sachkosten. Tatsächlich werden im Vergleich zum Antrag 2023 Personalkostensteigerungen i. H. v. 14 % ausgewiesen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. des Maximalwerts von 8% auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres i. H. v. 86.522,80 € vor.

HH Plan- ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Emp- fehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Beschlussvor- schlag zum Haushalt 2024
291.513 €	338.483 €	310.727 €	310.727 €	310.727 €

Nachrichtlich:

Im Folgenden werden alle Anträge aufgelistet, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht korrekt gemeldet werden konnte, diese wurden daher im Kämmereipaket aufgenommen, eine gesonderte Beschlussfassung im JHA (Etat) ist daher nicht erforderlich.

Nr. 53

Kreisjugendring – Geschäftsstelle gem. Grundlagenvertrag (Art 1)

Z366200001

Begründung:

Der KJR beantragt eine Erhöhung des Jahresbudgets gem. dem Grundlagenvertrag um 154.640 €. Die Erhöhung wird u. a. begründet durch tarifliche Steigerungen aufgrund des Tarifabschlusses, Inflationsausgleichszahlungen und Zulagen im SuE-Bereich, sowie verschiedene Mehrbedarfe bei Sachkosten (Energiekosten, EDV, u. a.). Die Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die im Haushaltsplan des Kreisjugendrings ausgewiesenen Personalkostensteigerungen für Personal lt. Stellenplan gem. Grundlagenvertrag vor. Die beantragte Erhöhung für Sachkosten ist nicht vertraglich verpflichtend zu gewähren und wird aus diesem Grund nicht vorgeschlagen.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Anmeldung zum Kämmereipaket zum Haushalt 2024
1.584.500 €	1.739.139 €	1.719.139 €	1.683.532 €	1.719.139 €

Nr. 54

Kreisjugendring – Burg Hoheneck (Art 1)

Z366200002

Begründung:

Der KJR begründet die Erhöhung um 47.805 € durch tarifliche Personalkostensteigerungen aufgrund des Tarifabschlusses, Inflationsausgleichszahlungen und Zulagen im SuE-Bereich sowie steigenden Betriebskosten. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die im Haushaltsplan des Kreisjugendrings ausgewiesenen Personalkostensteigerungen für Personal lt. Stellenplan gem. Grundlagenvertrag und der Aufteilung des Zuschussbedarfs durch die Stadt Nürnberg und dem Bezirk Mittelfranken vor. Die beantragte Erhöhung für Sachkosten ist nicht vertraglich verpflichtend zu gewähren und wird aus diesem Grund nicht vorgeschlagen.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Anmeldung zum Kämmereipaket zum Haushalt 2024
238.000 €	285.805 €	269.305€	254.045 €	269.305 €

Nr. 55**Kreisjugendring – Pädagogik rund um d. Dokuzentrum (Art 1)****Z366200003****Begründung:**

Der Erhöhungsantrag um 18.735 € wird durch tarifliche Personalkostensteigerungen aufgrund des Tarifabschlusses, Inflationsausgleichszahlungen und Zulagen im SuE-Bereich begründet. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die im Haushaltsplan des Kreisjugendrings ausgewiesenen Personalkostensteigerungen für Personal lt. Stellenplan gem. Grundlagenvertrag vor. Die beantragte Erhöhung für Sachkosten ist nicht vertraglich verpflichtend zu gewähren und wird aus diesem Grund nicht vorgeschlagen.

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Anmeldung zum Kämmereipaket zum Haushalt 2024
108.912 €	127.647 €	126.547 €	115.828 €	126.547 €

Nr. 56**Kreisjugendring – K4 Jugendinfo (Art 1)****Z366200004****Begründung:**

Der Erhöhungsantrag mit einer Steigerung von 2.524 € wird durch tarifliche Personalkostensteigerungen aufgrund des Tarifabschlusses, Inflationsausgleichszahlungen und Zulagen im SuE-Bereich begründet. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die im Haushaltsplan des Kreisjugendrings ausgewiesenen Personalkostensteigerungen für Personal im Stellenplan gem. Grundlagenvertrag vor.

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Anmeldung zum Kämmereipaket zum Haushalt 2024
26.381 €	28.905 €	28.905 €	28.491 €	28.905 €

Nr. 57**Agentur Familie und Beruf (Art 5)****Z367500016**

Der Träger beantragt eine Erhöhung um 189,00 €, beantragt jedoch keine tarifliche Steigerung. Eine Erhöhung des Zuschusses kann daher nicht vorgeschlagen werden.

HH Plan-ansatz 2023	Antrag des Trägers für 2024	Fachl. Empfehlung J 2024	HH Planentwurf 2024	Anmeldung zum Kämmereipaket zum Haushalt 2024
176.811 €	177.000 €	176.811 €	178.407 €	176.811 €

Nr. 58**Qualitative Weiterentwicklung (Art 5)****Z365300013****Begründung:**

Die Maßnahmen i. R. d. Qualitativen Weiterentwicklung sollen für die Jahre 2024 bis 2025 fortgeschrieben werden. In 2024 sind zu den Anpassungen der Personalkostenzuschüsse anhand der durchschnittlichen städtischen Personalkosten des Jahres 2023 die Förderung zweier neuer Orte für Familien ganzjährig einzuplanen. Zudem sollen die Mittel zur Förderung von Qualifizierungskursen für Kinderpfleger*innen zu Fachkräften um 40.000 € aufgestockt werden. Die Programme Entdeckergruppen und Hortklassen können aktuell nicht umgesetzt werden, daher werden Mittel hier eingespart (siehe JHA vom 05.10.2023, TOP 4 Qualitative Weiterentwicklung)

HH Planansatz 2023	Hochrechnung der Verwaltung 2024	HH Planentwurf 2024	Anmeldung zum Kämmereipaket zum Haushalt 2024
2.241.400 €	2.325.434 €	2.241.400 €	2.325.434 €

Nr. 59**Förderkonzept Kindertageseinrichtungen freier Träger (Föko Kitas) (Art 5)****Z365300011****Begründung:**

In der dezentralen Haushaltsplanung wurde die Planung des Jugendamtes nur teilweise berücksichtigt. In der Zwischenzeit wurden die Planungen für das Haushaltsjahr 2024 fortgeschrieben, dieser Ansatz wird im Kämmereipaket angemeldet.

HH Planansatz 2023	Anmeldung J zur dezentralen HH Planung	HH Planentwurf 2024	Anmeldung zum Kämmereipaket zum Haushalt 2024
2.360.209€	2.369.898 €	2.093.848 €	2.322.395 €

Nr. 60**Kindertagesstätten freier Träger, Erbbauzinsen und Mieten (Art 4)****Z365300007****Begründung:**

Reduzierung des Ansatzes, da zwei Einrichtungen (Neumühlenweg 2 und Kiefhaberstr. 2) durch Schließung keine Förderung mehr erhalten (Zuschuss der Art 4). Diese waren bisher mit insgesamt 15.970 € eingeplant.

HH Planansatz 2023	Anmeldung J zur dezentralen HH Planung	HH Planentwurf 2024	Anmeldung zum Kämmereipaket zum Haushalt 2024
1.747.311 €	1.708.773 €	1.708.773 €	1.698.452 €